



**ERNST RUSS AG**  
DREIMONATSBERICHT  
2022

# KENNZAHLEN ZUM 31.3.2022

ERGEBNIS	EINHEIT	1.1. – 31.3.2022	1.1. – 31.3.2021
Umsatzerlöse	Mio. EUR	35,4	16,9
Betriebsergebnis (EBIT)*	Mio. EUR	16,5	1,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	15,1	0,2
Konzernperiodenergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	Mio. EUR	9,1	0,3
<b>BILANZ</b>			
	EINHEIT	31.3.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	Mio. EUR	255,8	263,7
Bilanziertes Schiffsvermögen**	Mio. EUR	194,9	210,2
Eigenkapital	Mio. EUR	154,7	142,8
Eigenkapitalquote	%	60,5	54,2
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	Mio. EUR	34,3	26,4
<b>MITARBEITER</b>			
	EINHEIT	1.1. – 31.3.2022	1.1. – 31.3.2021
Durchschnittliche Mitarbeiterkapazität	Vollzeitäquivalent	84 (davon 45 Seeleute)	52 (davon 5 Seeleute)
Personalaufwand	Mio. EUR	2,1	1,5
<b>SCHIFFSSPEZIFISCHE KENNZAHLEN</b>			
	EINHEIT	31.3.2022	31.12.2021
Anzahl vollkonsolidierte Schiffe		28	30
Kapazität	TEU	47.940	49.411
Kapazität	dwt	670.981	692.525
	EINHEIT	1.1. – 31.3.2022	1.1. – 31.3.2021
Durchschnittliche Charrate	USD/Tag	15.450	11.007
Technische Verfügbarkeit	%	95,6	96,5
Beschäftigungsquote	%	94,0	96,5

\* Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt.

\*\* Inkl. geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau.

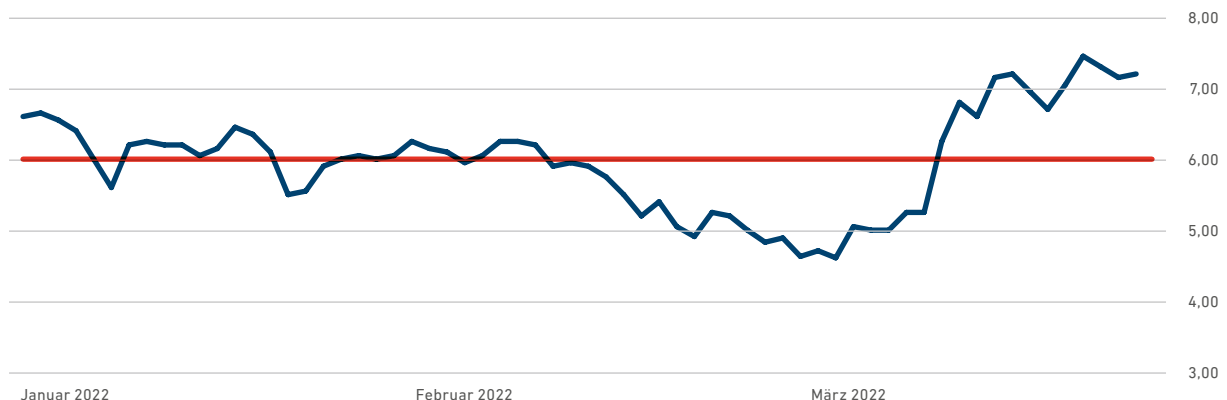
# AKTIE & INVESTOR RELATIONS

## ENTWICKLUNG DER AKTIE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES JAHRES 2022

Das Jahr 2022 wird nach Analystenmeinung ein Jahr hoher Volatilität an den Aktienmärkten werden. Zentrale Belastungsfaktoren sind einerseits die erwarteten Zinssteigerungen und andererseits der Russland-Ukraine-Krieg, dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft nur schwer vorhersagbar sind. Der DAX startete in das Jahr 2022 mit einem Wert von gut 16.000 Punkten und erreichte dann am 8. März 2022 mit rund 12.800 Punkten seinen Tiefpunkt in diesem Jahr. Zum Ende des ersten Quartals 2022 notierte der Indexwert bei rund 14.400 Punkten.

Seit Ende des Jahres 2020 entwickelte sich der Aktienkurs der Ernst Russ AG sehr positiv. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Quartal 2022 fort. Der Eröffnungskurs der Ernst Russ-Aktie lag 2022 bei 6,65 EUR. Am 8. März 2022 wurde im Zuge der allgemeinen Unsicherheiten an den Aktienmärkten mit 4,66 EUR der Quartaltiefstkurs markiert. Am 28. März 2022 wurde der Höchstkurs von 7,50 EUR erzielt und der Quartalschlusskurs lag bei 7,25 EUR. Der Durchschnittskurs der Ernst Russ-Aktie in den ersten drei Monaten 2022 betrug 6,02 EUR. Es bleibt unser Ziel den Wert der Ernst Russ-Aktie zu steigern und Ihr Investment in die Ernst Russ AG nachhaltig zu stärken.

## AKTIENKURS IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2022



### SCHLUSSKURS IN EUR

**DURCHSCHNITTSKURS (6,02 EUR)**

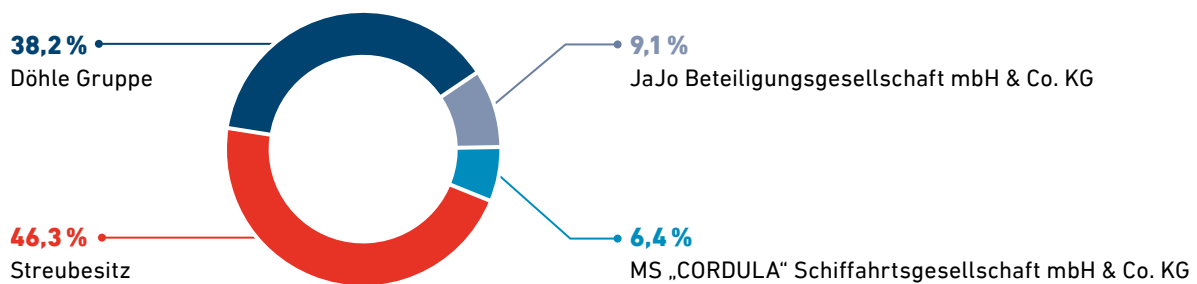
Quelle: vwd group / EQS Group AG; 2022

**KENNZAHLEN DER ERNST RUSS-AKTIE**

	31.3.2022	31.12.2021
Anzahl der Aktien	32.434.030	32.434.030
Grundkapital in EUR	32.434.030	32.434.030
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	235,1	204,3
	1.1. – 31.3.2022	1.1. – 31.3.2021
Höchstkurs in EUR	7,50	3,16
Tiefstkurs in EUR	4,66	1,25
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,28	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	0,28	0,00

**STAMMDATEN DER ERNST RUSS-AKTIE**

Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
Marktsegment	Scale (Frankfurter Wertpapierbörse), Mittelstandsbörse Deutschland (Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg)
ISIN / WKN	DE000A161077 / A16107
Börsenkürzel	HXCK

**AKTIONÄRSSTRUKTUR DER ERNST RUSS AG ZUM 31.3.2022****TERMINE\*****18. MAI 2022**Hauptversammlung 2022  
(virtuell)**25. AUGUST 2022**Veröffentlichung  
Halbjahresbericht 2022**15. NOVEMBER 2022**Veröffentlichung  
Neunmonatsbericht 2022**16. NOVEMBER 2022**Teilnahme an der MKK –  
Münchener Kapitalmarkt Konferenz

\* Die Ernst Russ AG behält sich vor, ggf. Termine zu ändern oder zu ergänzen.





## GESCHÄFTSVERLAUF

Zum 31. März 2022 befinden sich 28 Schiffe im Mehrheitsbesitz der Ernst Russ Gruppe. Das Schiffsportfolio setzt sich überwiegend aus Containerschiffen der Größenklassen von 700 bis 6.600 TEU zusammen, ergänzt um einen Handysize-Bulker mit 38.000 dwt und ein Multipurpose-Schiff.

Am 9. Dezember 2021 wurde ein Vertrag zur Veräußerung des Containerschiffes Dance geschlossen. Das 806 TEU-Containerschiff wurde am 18. Januar 2022 an den Käufer übergeben. Mit Kaufvertrag vom 18. Oktober 2021 hat die ER Gruppe das Multipurpose-Schiff Lotta Auerbach verkauft. Die Übergabe des Schiffes erfolgte am 4. Februar 2022. Des Weiteren erfolgte der Verkauf des 800 TEU-Containerschiffes Music mit Vertrag vom 18. März 2022. Die Übergabe des Schiffes ist zwischenzeitlich am 12. Mai 2022 erfolgt.

Die ER Gruppe prüft laufend sich ergebende Opportunitäten am Markt zur Erweiterung ihrer bestehenden Flotte. Am 9. Februar 2022 hat eine Tochtergesellschaft, an der die Ernst Russ AG mittelbar zu 99 % beteiligt ist, das 1.036 TEU-Containerschiff Conmar Avenue erworben. Die Übergabe des Schiffes ist zwischenzeitlich am 29. April 2022 erfolgt. Ferner hat eine weitere Tochtergesellschaft, an der die Ernst Russ Gruppe zu 55 % beteiligt ist, am 25. März 2022 einen Kaufvertrag zum Erwerb des Containerschiffes Faith (ex Motivation D) mit einer Stellplatzkapazität von 917 TEU abgeschlossen. Die Übergabe des Schiffes soll am 18. Mai 2022 erfolgen.

Aus der Flotte der ER Gruppe absolvierten drei Schiffe im ersten Quartal 2022 die regelmäßige Klasseerneuerung – ohne Beanstandungen. Für die Schiffe im Management werden regelmäßig die nach Herstellervorschriften erforderlichen großen Wartungen der technischen Ausrüstung organisiert und überwacht. Im ersten Quartal

2022 verlief der übrige Schiffbetrieb in enger und guter Kooperation mit den beauftragten Bereederungsunternehmen und den Befrachtungsmaklern störungsfrei ohne besondere Ereignisse.

Das für die Flotte der Ernst Russ Gruppe entwickelte Beschäftigungskonzept ist auf eine nachhaltige und dauerhafte Absicherung der Einnahmen ausgerichtet. In einem weiterhin deutlich positiven Marktumfeld konnten wir im ersten Quartal eine durchschnittliche Charrate von rd. 15.450 USD pro Tag erzielen. In diesem Zeitraum hat ein Schiff unserer Flotte eine neue Charter angetreten und für sechs weitere Schiffe wurden bereits im Voraus neue Charterverträge geschlossen, welche größtenteils im zweiten Quartal 2022 angetreten werden. Damit sind nun insgesamt nur noch drei Schiffe mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten verchartert. Zwölf Schiffe sind zum Stichtag per 31. März 2022 weiterhin in Charrateinnahmepools beschäftigt. Alle übrigen Schiffe verfügen über mittel- bis langfristige Beschäftigungen.

Von 2.571 möglichen Einsatztagen war die Flotte der vollkonsolidierten Schiffe der ER Gruppe an 2.458 Tagen (95,6 %, Vorjahresvergleichszeitraum: 96,5 %) einsatzfähig. Die technischen Ausfallzeiten von 4,4 % (Vorjahr: 3,5 %) waren im Wesentlichen auf Werftaufenthalte von drei Schiffen sowie übliche betriebsbedingte Störungen und die Zeit für die Durchführung von notwendigen Reparaturen zurückzuführen. Darüber hinaus kam es bei zwei Schiffen unserer Flotte zu Corona-Ausbrüchen, sodass diese an insgesamt 41 Tagen quarantänebedingt auflagen. Damit lagen die tatsächlichen Betriebstage unserer Flotte bei insgesamt 2.417 (Vorjahresvergleichszeitraum: 1.502). Dies entspricht einer Auslastung von 94,0 % (Vorjahresvergleichszeitraum: 96,5 %).

## MARKTENTWICKLUNG

---

Die Folgen des Ukraine-Krieges bremsen die Erholung der Weltwirtschaft in diesem Jahr deutlich. Zu diesem Ergebnis kommt der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturbericht vom April 2022. Dementsprechend senkt der Weltwährungsfonds die Prognose für das globale Wirtschaftswachstum in diesem Jahr auf 3,6%. Im Januar 2022 lag die Voraussage noch um 0,8 Prozentpunkte höher als bei der aktuellen IWF-Prognose, da vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine die weltwirtschaftliche Gesamtsituation positiver bewertet wurde. Die weltweite Industrieproduktion stieg im Januar 2022 um 1,8% und zuvor waren auch in drei Vormonaten substantielle Zuwächse zu beobachten. Seit Beginn der militärischen Invasion wurden dagegen starke Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen verzeichnet. Die internationalen Handelsströme sowie Lieferkettenbeziehungen wurden überdies auch weiterhin durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt.

Die internationale Flotte der Frachtschiffe über 100 GT (Gross Tonnage, engl. Bruttotonnen) erreichte Ende März 2022 nach Zahlen von Clarksons eine Größe von 103.161 Schiffen mit rund 1,5 Mrd. GT. Für das erste Quartal 2022 bedeutet dies einen Anstieg um 9,9 Mio. GT. Insgesamt 263 Schiffe mit zusammen 15,3 Mio. BRZ (Bruttoregisterzahl) wurden in diesem Zeitraum in Auftrag gegeben, darunter 108 Schiffe mit 9,4 Mio. BRZ, die mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden können. Die Recycling-Aktivitäten waren im ersten Quartal trotz steigender Schrottpreise niedrig.

Die Containerfrachtmärkte blieben nach Angaben von Clarksons bis zum Ende des ersten Quartals 2022 stabil, auch wenn die Kennzahlen in vielen Fällen im Vergleich zu den Höchstständen zu Jahresbeginn zurückgegangen sind. Der SCFI-Index, der die Spot-Raten des Shanghai-Export-Container-Transportmarktes wiedergibt, lag Mitte April bei 4.229 Punkten, 17% niedriger als zu Beginn des Jahres 2022, allerdings mehr als 400% über dem Durchschnittswert von 2019. Auch die Chartermärkte für Containerschiffe waren nach wie vor außerordentlich stark und zeigten Raten, die annähernd aktuellen Allzeithochs entsprechen. Angesichts der anhaltenden Knappheit an verfügbarer Tonnage in allen Größenklassen und der Störungen der Lieferkette, die die Nachfrage nach Schiffen stützen, werden die Charraten nach Prognose von Alphaliner auch in absehbarer Zeit voraussichtlich nicht von ihren historischen Höchstständen abweichen. Auch wenn der makroökonomische Gegenwind aus genannten Gründen zunimmt und eine Anpassung der Marktbedingungen für Containerschiffe in nächster Zukunft zu vermuten ist, bleiben die Aussichten vorerst positiv, da eine stabile Nachfrage und größere logistische Unterbrechungen den Markt stützen. In der wei-

teren Zukunft dürfte die nachlassende Überlastung der Häfen schließlich zu stabileren Marktbedingungen führen, während das verstärkte Flottenwachstum (8,2% sind für 2023 prognostiziert) nach Einschätzung von Clarksons voraussichtlich einen Angebotsdruck in den Jahren 2023 bis 2024 verursachen werde.

Der An- und Verkaufsmarkt von Containerschiffen war im Vergleich zu den vorigen Quartalen ruhig. Im gesamten ersten Quartal 2022 wurden nur 84 Containerschiffe mit 0,24 Mio. TEU verkauft. Dies ist die niedrigste Zahl seit Mitte 2020. Der Markt für Frachtschiffneubauten ist dagegen auch im Jahr 2022 äußerst aktiv. Im ersten Quartal wurden 133 Schiffe mit einer Kapazität von 1,0 Mio. TEU bestellt – das Dreifache der Gesamtkapazität des vierten Quartals des Vorjahres. Da die Marktbedingungen für Containerschiffe nach wie vor außergewöhnlich gut sind, wurden im Jahr 2022 bisher keine Schiffe aus diesem Segment zum Recycling verkauft. 2021 waren es 16 Schiffe, von denen nur drei in der zweiten Jahreshälfte verkauft wurden.

Der Russland-Ukraine-Krieg hat deutliche Auswirkungen auf den Containerschiffsektor. Die Entwicklung von Weltwirtschaft, Welthandel und der weltweiten Handelsschifffahrt sind eng miteinander verbunden. Insofern können sich auch Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Ernst Russ Gruppe ergeben. Aufgrund der sehr bedeutenden Ereignisse und der sich ständig verändernden Lage sehen wir uns jedoch zum heutigen Zeitpunkt nicht in der Lage, eine abschließende Risikoabschätzung diesbezüglich abzugeben.



## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2022 entwickelte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin positiv. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 18,5 Mio. EUR bzw. 109% im Vergleich zum Vorjahresvergleichswert auf nun 35,4 Mio. EUR. Dabei hat sich neben der Erhöhung der Charraten und der guten Auslastung vor allem auch die Ausweitung unserer Flotte um zwei Schiffe im ersten Quartal 2021 und insbesondere um weitere zwölf Schiffe zum Ende des vierten Quartals 2021 ausgewirkt. Bei einem Betriebsergeb-

nis von 16,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR) wurde ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 15,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) erzielt. Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Aufgrund der beschriebenen Schiffsverkäufe hat sich das Schiffsvermögen um 15,3 Mio. EUR auf 194,9 Mio. EUR vermindert. Bei einem Eigenkapital von 154,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 142,8 Mio. EUR) beträgt die Eigenkapitalquote 60,5% (31. Dezember 2021: 54,2%).

## AUSBLICK

Wir gehen für das Gesamtjahr 2022 unverändert zu der am 28. März 2022 veröffentlichten Ad hoc-Meldung von Umsatzerlösen in einer Bandbreite zwischen 160 und 170 Mio. EUR sowie einem EBIT zwischen 72 und 77 Mio. EUR aus. Darin sind auch bereits unter anderem durch gestörte Lieferketten sowie gestiegene Rohstoffpreise bedingte Steigerungen der Schiffsbetriebs-

kosten berücksichtigt, soweit wir diese zum jetzigen Zeitpunkt beurteilen können. Darüberhinausgehende, etwaige künftige Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges auf die Weltwirtschaft und die Geschäftstätigkeit der ER Gruppe haben wir nicht in der Prognose berücksichtigt, da es uns derzeit nicht möglich ist, diese verlässlich abzusehen.





## DISCLAIMER

---

Diese Unterlagen enthalten unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der Ernst Russ AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der Ernst Russ AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Angaben anzeigen, die Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse der ER Gruppe wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen werden.

Die Ernst Russ AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Der Dreimonatsbericht ist entsprechend § 317 HGB weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## IMPRESSUM

---

### HERAUSGEBER

**Ernst Russ AG**  
Elbchaussee 370  
22609 Hamburg

© Ernst Russ AG 2022

Tel.: +49 40 88 88 1-0  
Fax: +49 40 88 88 1-199  
E-Mail: [info@ernst-russ.de](mailto:info@ernst-russ.de)  
Internet: [www.ernst-russ.de](http://www.ernst-russ.de)

Titelfoto: Adobe Stock © Denys Yelmanov

### KONTAKT

**Anika Hillmer**  
Investor Relations

Ernst Russ AG  
Elbchaussee 370  
22609 Hamburg

Tel.: +49 40 88 88 1-18 00  
E-Mail: [ir@ernst-russ.de](mailto:ir@ernst-russ.de)

